



**Mittelstand 4.0**

Kompetenzzentrum  
Textil vernetzt

Pilotprojekt

## Effiziente Produktion von Prototypen und Kleinserien



### Das Unternehmen

Seit 1998 berät die OK.c GmbH & Co. KG Unternehmen in den Bereichen Trend Forecast, Development, Design und

Produktion. Dabei hat das Team aus Grafikdesignern, Modedesignern und Produktmanagern stets neue Möglichkeiten der Modebranche im Blick und erarbeitet für seine Kunden individuelle Konzepte, Designs und Kollektionen. Der Fokus liegt dabei immer auf der Individualität jeder Brand und Zielgruppe.



### Herausforderung

Am Markt sind kurzfristige saisonale Updates für traditionelle Industrieunternehmen wichtiger denn je. Bei der Umsetzung individueller Kundenwünsche werden u. a. kleine Chargen angefordert. Für typische Merchandise-Produkte wie Hoodies oder T-Shirts mit Drucken gibt es aber aktuell wenig Alternativen, um eigene Vorstellungen in kleinen Mengen und zu akzeptablen Preisen in Deutschland zu produzieren. Hohe Stückkosten und die in der Regel verlangten Mindestabnahmemengen werden oft teuer für KMU und Start-ups.



### Lösung

Gemeinsam mit den *Textil vernetzt*-Kollegen der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung (DITF) hat die OK.c GmbH & Co. KG Möglichkeiten geprüft, um die ökonomische Produktion von Prototypen und

„Die Zusammenarbeit mit dem *Textil vernetzt*-Partner DITF hat uns gezeigt, dass unsere individuellen Designideen am Markt nachhaltig sind und am Markt bestehen können. Das gibt uns und den Kunden unserer Designagentur eine enorme Sicherheit.“

Olaf Kinzler

CEO

OK.c GmbH & Co. KG

**OK.c**  
FASHION DESIGN AGENCY

Mittelstand-  
Digital 

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Kleinserien voranzubringen. Wichtig war den Beteiligten eine effiziente Ausstattung, die es kleinen und mittleren Unternehmen erlaubt, kleine Abnahmemengen zu realisieren und diese nachhaltig in Deutschland produzieren zu lassen.



### Umsetzung

In einem ersten Workshop wurde geprüft, welche Optionen der Umsetzung sich eignen. Dabei wurde folgenden Fragen nachgegangen: Welche maschinelle Ausstattung ist notwendig? Woher können vor allem kleine Stoffmengen bezogen werden? Wie ist ein 3D-Design effizient umsetzbar? Wie kann auf dem derzeitigen Arbeitsmarkt Fachpersonal angeworben werden? Höhere Kosten pro Stück gehören am Anfang unweigerlich dazu. Bei genauer Betrachtung fällt schnell auf, dass die Unternehmen Vorteile haben, wenn sie stückgenau einkaufen. Die erzielten Gewinne können ohne Kapitalbindung im Lager direkt in das Unternehmen investiert werden.



### Wie geht es weiter?

Idealerweise wird der Kreislauf geschlossen: Vom Design über die Produktion hin zum Verkauf – alle Stufen können in Zukunft selbstbestimmt umgesetzt werden. Das bedeutet, dass Designideen in kleinen Mengen im Markt getestet und anschließend für größere Produktionen angeboten werden können.

### Stichworte

Kosten-/Nutzenbilanz | Optimierung von Produktionsprozessen | Ressourcenschonung



### Ansprechpartner

Alexander Artschwager

E-Mail: [artschwager@textil-vernetzt.de](mailto:artschwager@textil-vernetzt.de)

Bildnachweis: DITF

**DITF**

DEUTSCHE INSTITUTE FÜR  
TEXTIL+ FASERFORSCHUNG